Tourismus Verband Portorož
Informationen: TIC Piran, Tartinijev trg 2, 6330 Piran
T: +386 (0)5 673 44 40, E: ticpi@portoroz.si, www.portoroz.si

# folge mir

Panoramablick aus Piran

Wie Blutgefäße zum Herzen fließen hier alle Hauptstraßen von Piran zusammen, hier kann man den wahren Herzschlag der Stadt fühlen.
Hierher kommen wir Bewohner auf ein Glas Wein aus der Region, zum Einkaufen. Den Markt haben auch die Kinder aus Piran sehr gerne, seine mittlere - leicht erhöhte Plattform ist im Sommer auch ein Treffpunkt für zahlreiche Veranstaltungen.

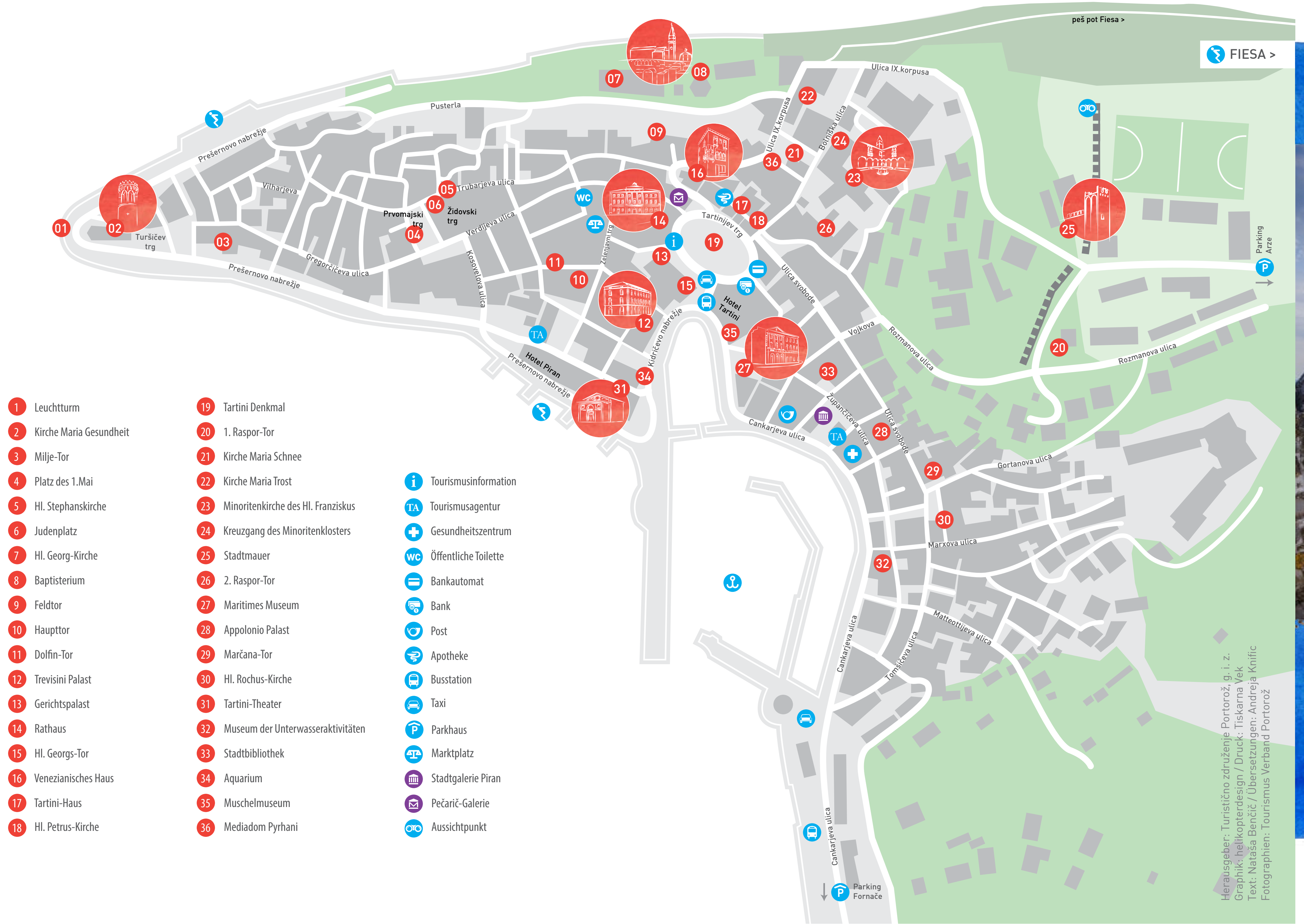
Nach der schweren Dürre im Jahr 1775 baute man auf diesem Stadtplatz einen großen **Wasserspeicher aus Stein** – für das Speichern von Regenwasser, in welchen die Dachrinnen der umgebenden Häuser geleitet wurden. Auf die erhöhte Plattform in der Mitte des Stadtplatzes führt eine Treppe, die mit **Statuen von Recht und Gerechtigkeit** geschmückt wird.
Die Altstadt von Piran war wahrscheinlich schon im 7. Jahrhundert mit einem Verteidigungsgemäuer umgeben und verfügte über 8 Verteidigungstürme.

Die Stadtviertel wurden nach den heute noch immer wunderschön erhaltenen sieben **Stadttoren** benannt: erstes und zweites Raspor-Kommandantentor, Stadttor Marčana, Milje-Tor, Dolfin-Tor, Feld-Tor, Barockes Tor des Hl. Georgs. Sie wurden in verschiedenen historischen Epochen gebaut, **durch jedes dieser Stadttore kamen in der Vergangenheit die Menschen in die Stadt hinein.**

*Wenn der Tartini-Platz die Ehre hat, das Herz der Stadt zu sein, so ist der Platz des 1. Mai oder Altstadtplatz – das Zentrum der alten Punta und ist seit dem 13. Jahrhundert das administrative Zentrum der Stadt.*

Strunjan Naturpark - Mondbucht

Ich frage mich, durch welches Stadttor du in die Stadt gelangt bist, der du jetzt durch Piran spazierst und möglicherweise gerade jetzt diese geschriebenen Zeilen liest? Wird dich der Weg zur Punta führen, wo die Bewohner Pirans die ehemaligen Gewohnheiten der Geselligkeit wiederbeleben und die Erinnerung die kostbare Kultur des Lebens aufrechterhalten? Wirst du ein wenig in einer der Tavernen und einem der Restaurants am Meer oder in der Stadt verweilen? Wird es dich in das Hinterland von Piran verschlagen? Machst du einen Spaziergang in den mehr als 700 Jahre alten Salinen von Sečovlje, wo heute noch Salz so wie in der Vergangenheit produziert wird? Wirst du dir einen frisch gefangenen Fisch gönnen, ein Glas Wein aus der Region, ein wenig Olivenöl extra vergine aus dieser Gegend verkosten, vielleicht mit Freude eine der Spezialitäten probieren, welche einst von unseren Nonas zubereitet wurden, die aus einfachen Zutaten richtige kulinarische Kunststücke zubereiteten? Wirst du dich von den zahlreichen Veranstaltungen in Erstaunen versetzen lassen? All dies können wir hier noch und wissen es zu schätzen.
Und teilen es gerne mit dir. Veranstaltungen, die für die Erhaltung der Tradition sorgen, die die Kulinarik und Weinkultur bewahren, wo diese Tradition niemals verloren ging, welche die Innovationen darstellen, die in der Geschichte und den Geschichten unserer Vorfahren ein Motiv für die Geschichten von heute suchen. Möchtest du all dies erfahren, fühlen, riechen, essen und es sehen?
Dann ... **Umarme Piran!**




1 Leuchtturm
2 Kirche Maria Gesundheit
3 Milje-Tor
4 Platz des 1.Mai
5 Hl. Stephanskirche
6 Judenplatz
7 Hl. Georg-Kirche
8 Baptisterium
9 Feldtor
10 Haupttor
11 Dolfin-Tor
12 Trevisini Palast
13 Gerichtspalast
14 Rathaus
15 Hl. Georgs-Tor
16 Venezianisches Haus
17 Tartini-Haus
18 Hl. Petrus-Kirche
19 Tartini Denkmal
20 1. Raspor-Tor
21 Kirche Maria Schnee
22 Kirche Maria Trost
23 Minoritenkirche des Hl. Franziskus
24 Kreuzgang des Minoritenklosters
25 Stadtmauer
26 2. Raspor-Tor
27 Maritimes Museum
28 Appolonio Palast
29 Marčana-Tor
30 Hl. Rochus-Kirche
31 Tartini-Theater
32 Museum der Unterwasseraktivitäten
33 Stadtbibliothek
34 Aquarium
35 Muschelmuseum
36 Mediadom Pyrhani

Tourismusinformation
Tourismusagentur
Gesundheitszentrum
Öffentliche Toilette
Bankautomat
Bank
Post
Apotheke
Busstation
Taxi
Parkhaus
Marktplatz
Stadtgalerie Piran
Pečarič-Galerie
Aussichtpunkt

Herausgeber: Turistično združenje Portorož, g. i. z.
Graphik: helikopterdesign / Druck: Tiskarna Vek
Text: Nataša Benčič / Übersetzungen: Andreja Knific
Fotographien: Tourismus Verband Portorož

PORTOROŽ PORTOROSE
PIRAN PIRANO

# herzlich willkommen

*Die Menschen schreiben die Geschichte der Stadt.*
*So wurde sie schon von unseren Vorfahren geschrieben und wird es jeden Tag aufs Neue, von uns, die wir hier leben.*

# ...herz der stadt

*Offenbar wurde Piran zum ersten Mal im siebten oder achten Jahrhundert erwähnt, der antike Name der Stadt war Piranon.*

# unter dem piraner schutzengel

# geschichte und kunst

*Die Kirche des Hl. Georgs ist die größte Kirche der Stadt und sie ist benannt nachdem Schutzpatron von Piran, dem Hl. Georg.*

Segelbooteregatta in Piran

Wenn wir einen Blick auf die **solide Stadtmauer** werfen, wenn wir einen Spaziergang auf dieser Mauer machen, könnten wir uns wirklich nur schwer vorstellen, dass sie **wahrscheinlich bereits vor langer Zeit, im 7. Jahrhundert gebaut wurde.** Sie war einmal ein Schild der Verteidigung für die Stadt. **Die Stadtmauer war wie eine sichere Umarmung.**
So wurde Piran im Jahr 1991 ein Mitglied der Internationalen Vereinigung Ummauerter Städte (European Walled Towns) und die Stadtmauer, die einst eine Sicherheit für die Bewohner dargestellt hat, ist zum Glück **schon lange Zeit eine Touristenattraktion.**
Dennoch, die Mauern umarmen noch immer die Stadt Piran und **sind in ihrer vollen Grösse als Kulturdenkmal geschützt.** Hier befinden sich Stadtplätze und Straßen, zahlreiche Paläste, acht Kirchen, Kunstgalerien, Museen, ein Aquarium sowie mehrere Restaurants, Pubs, Cafés.
Hier ist es das ganze Jahr über so wie in längst vergangenen Zeiten. **Ein Gefühl des Friedens, das zu einem Aufenthalt einlädt.** In Begleitung von lokalen Köstlichkeiten, einem Trinkspruch, Kunstgenuss, einem Spaziergang durch die Stadt, die, wie wir hier sagen, **buchstäblich "aus dem Salz der Nähe gelegenen Salinen von Sečovlje" erbaut wurde.** In der Luft ist ... **ein gewisses Etwas,** das uns zuflüstert: Bleib stehen, verweile ein wenig..., bleib hier ... **Umarme Piran!**

Platz der 1. Mai

Eine Umarmung ist wie ein geschlossener Kreis. Beginne sie beim Eingang in die Stadt und spaziere entlang am Meer bis zum **Tartini-Platz.** Das ist das Pirans Wohnzimmer, das Herz der Stadt.
Offenbar wurde Piran zum ersten Mal im siebten oder achten Jahrhundert erwähnt, **der antike Name der Stadt war Piranon.** Der Stadtplatz war einst ein Hafen für Fischerboote, im Jahr 1894 schüttete man den Hafen zu und schuf einen Marktplatz. In den Jahren 1909 bis 1953 liefen über diesen Stadtplatz sogar Gleise einer elektrischen Eisenbahn, die Piran mit Portorož und Lucia verbunden hat. Genau diese Konzeption diente als Ausgangspunkt für das Projekt des großen Architekten Boris Podrecca für die heutige Plattform in der Form einer Ellipse aus weißem Stein.

Der Tartini-Platz verdankt seinen Namen dem **Gegenvirtuosen Giuseppe Tartini,** der in Piran geboren wurde. Sein Denkmal wurde im Jahre 1896 von dem Bildhauer Antonio dal Zotto gefertigt und schmückt noch immer den Stadtplatz. Das **Tartini-Haus,** in welchem der Meister geboren wurde, zählt zu den ältesten Häusern der Stadt. Im Tartini-Gedenkraum sind interessante Exponate ausgestellt, darunter eine wertvolle Geige, die einst dem Meister Tartini gehörte.
Nach Giuseppe Tartini ist ebenso das **Tartini-Theater** benannt, welches eine Unterkunft für zahlreiche Veranstaltungen von verschiedenen Kunstformen bietet, auch jene mit einer langen Tradition. Eine besondere Note verleiht dem Tartini-Platz auch das **Venezianische Haus,** ein wunderschönes rotes Gebäude,

Punta Piran

das beste Beispiel der venezianischen Gotik, welches Mitte des 15. Jahrhunderts gebaut wurde. In dem Eckbalkon dieses Gebäudes saß vielleicht einst ein Mädchen, welches voller Sehnsucht aufs Meer blickte und auf ihren Geliebten wartete ...
Der Legende zufolge verliebte sich ein reicher venezianischer Kaufmann in eine schöne Bewohnerin der Stadt Piran und schenkte ihr als Beweis seiner immerwährenden Liebe dieses Haus. Schon damals blieb man von bösen Zungen nicht verschont. Daher hat das Liebespaar auf die Front geschrieben: **„Lassa pur dir",** was so viel bedeutet, wie „Lasst Sie nur reden" ... und sein Liebesglück weiterhin unbeeindruckt genossen.
Das Tartini-Denkmal auf dem Stadtplatz wird vom **Rathaus** beobachtet.

In Erinnerung an die Serenissima (Venedig) befindet sich auf der zweiten Etage der Fassade die Figur eines steinernen Löwen mit einem offenen Buch – der Markuslöwe. Ein offenes Buch bedeutete Frieden, ein geschlossenes wiederum Krieg. Das Innere des Palastes, in dem heute noch immer die Gemeindeverwaltung haust, **ist mit Werken von zahlreichen Künstlern geschmückt,** besonders stolz ist man auf das Bild von **Domenico Tintoretto,** welches mit einer der vielen Legenden von Piran verknüpft ist.

Auf dem Tartini-Platz befinden sich noch andere interessante Gebäude, wie das Barock-Haus, der Apollonio Palast, Gerichtspalast und die Loggia. Der Eingang zum Stadtplatz wird symbolisch durch **zwei steinerne Fahnensäulen** markiert,

Familienaktivitäten in Piran

die aus dem 9. Jahrhundert stammen.
Der Tartini-Platz ist Austragungsort für zahlreiche Veranstaltungen und Treffen, ein Raum für Menschen.
Das Herz der Stadt.
Hinter dem Venezianischen Haus auf dem Tartini-Platz beginnst du deinen Aufstieg zur **Domkirche des Hl. Georgs,** die im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Diese barocke Kirche mit ihrem Glockenturm und Baptisterium liegt auf einem Hügel oberhalb der Stadt und ist wahrhaftig das bekannteste Symbol der Stadt Piran. Sie steht auf Gewölben, die wie die Kirche im Laufe der Jahre komplett renoviert wurden, um den Zahn der Zeit und dem Meer standzuhalten. In der Kirche befinden sich das Pfarrmuseum des Hl. Georgs mit der Schatzkammer, die Lapidarien und eine archäologische Höhle, in der gleichen Straße neben dem Pfarrhaus befindet sich ebenso auch das **pastorale Kulturzentrum Georgios,** welches mit seinem äußeren Schauplatz einen wunderbaren Veranstaltungsort von Piran darstellt. Ebenfalls in der Domkirche kann man sich eine Vielzahl von hervorragenden Konzerten mit Top-Musikern aus der ganzen Welt anhören.
Die Kirche des Hl. Georgs ist die größte Kirche der Stadt und sie ist benannt nach dem **Schutzpatron von Piran, dem Hl. Georg.** Piran verfügt über ein reiches sakrales Kulturerbe, das in verschiedenen historischen Epochen errichtet wurde. Hier befinden sich ebenfalls die Kirche Maria Schnee, Maria Dame des Trostes, Maria Gesundheit, die Kirche St. Peter, St. Rochus und St. Stephans sowie das **Minoritenkloster mit Kreuzgang und der Kirche des Hl. Franziskus.**

Stadtmauern von Piran

Der Kreuzgang ist ein wahres architektonisches Juwel, ein besonderer Punkt der Ruhe und Schönheit, deswegen ist er schon seit langem ein ganz besonderer Ort für Kunstausstellungen und Aufführungen klassischer Musik, unter denen die **Piraner Musikabende** die längste Tradition haben.

*Piran steht mit seiner gesamten Fläche unter Denkmalschutz als Stadt-Kulturdenkmal.*

Als Zeuge der außerordentlichen Geschichte der Stadt und der Menschen befinden sich hier zahlreiche **Museen und Galerien,** die das reiche Erbe des hier lebenden Menschen darstellen **Das Sergej Masera Schiffahrtsmuseum befindet sich im Palast Gabrielli** am Meer. Die Ausstellung zeigt die Geschichte der slowenischen Marine sowie die maritime Geschichte der Küstengebiete.

Darstellung der Salzsammlung in die Naturpark Salinen von Sečovlje

Das Museum hat auch permanente Ausstellungen außerhalb des Palastes: **in der Villa St. Marko in Portorož, im Tonina-Haus in St. Peter und im Salinen-Museum in den Salinen von Sečovlje.**
**Das Museum der Unterwasser-Aktivitäten** ist ein malerisches Mosaik der slowenischen Geschichte sowie der Weltgeschichte des Tauchens von seinen Anfängen bis heute.
**Das Aquarium** in Piran verfügt über mehrere Becken, die rund 140 verschiedene Arten von Meeresbewohnern des slowenischen Meeres beherbergen.
**Die Stadtgalerie** wurde nach den Plänen des Architekten Boris Podrecca renoviert und ist auch in der europäischen Kunstszene berühmt - sie verfügt über eine reiche permanente Sammlung, organisiert Ausstellungen,
das traditionelle Ex Tempore der bildenden und Keramik-Kunst.

Außerhalb der Stadt-Galerie befinden sich noch - in Piran die **Herman Pečarić Galerie** – ein restauriertes Gebäude der ehemaligen Schneidermanufaktur aus der Zeit des Übergangs vom 19. ins 20. Jahrhundert, wo die Kunstsammlung zu sehen ist, die der Künstlers der Stadt Piran als Erbe hinterließ und die **Forma Viva, eine Sammlung von Skulpturen unter freiem Himmel** auf der Halbinsel Seča.